

Fonds im Fokus

Schroder ISF* Middle East



Die Nahostländer befinden sich in einer Frühphase ihrer Entwicklung: Die Märkte liberalisieren sich zunehmend, und ihre Bevölkerung wächst langfristig. Aktien aus dieser Region haben ein hohes Potenzial für attraktive Bewertungen und gute Wachstumsaussichten.

Ihre Korrelation zu vielen anderen Aktienmärkten ist gering, daher bietet der Schroder ISF Middle East eine gute Möglichkeit zur Diversifikation.

Der Schroder ISF Middle East wird gemanagt von Allan Conway, Leiter Aktien Schwellenländer, und James Gotto, der den Ansatz des Fonds erläutert und einen Ausblick für die Region gibt.

Es gibt in der Welt viele Regionen, in die man investieren kann. Warum gerade der Nahe Osten?

Wir sprechen hier von der Region Nah- und Mittelost. Zu ihr gehören 11 Länder, darunter die Vereinigten Arabischen Emirate, die Türkei und Ägypten. Diese Region ist ein vergleichsweise wenig beachteter Teil der Aktienwelt, obwohl sie für beinahe 3 % des weltweiten Bruttoinlandsprodukts steht. Viele Volkswirtschaften der Region wachsen rasant dank einer jungen und schnell wachsenden Bevölkerung. Aber Anleger, die in Schwellenmärkte investieren, haben normalerweise kein Engagement in Nahost, da die Region nicht im führenden MSCI Emerging Markets Index enthalten ist. Vor allem aber weisen die Aktienmärkte der Region eine niedrige Korrelation zu den großen internationalen Aktienmärkten auf und eignen sich daher gut für die Streuung in einem breiter gefassten Portfolio. Als zum Beispiel die globalen Aktienmärkte im vierten Quartal rund 3 % in den Keller rutschten, verbuchten die Nahostmärkte einen

Anstieg von 24 %.¹ Und bei dem herben Rückschlag, den die weltweiten Aktienmärkte dann im Januar erlitten, konnten die Nahosttitel relativ gesehen immer noch eine Out-performance erzielen.

Was sind die Wachstumsfaktoren?

Die Volkswirtschaften der Region sind in sehr raschem Tempo gewachsen und ihr zukünftiges Wachstum wird den Erwartungen nach deutlich schneller sein als der weltweite Durchschnitt. Ein wichtiger Faktor, der dieses Wachstum untermauert: Im Gegensatz zu vielen Industriestaaten weist die Bevölkerung in vielen Nahoststaaten einen großen und wachsenden Anteil an jungen Menschen auf, was das künftige Wirtschaftswachstum begünstigt. Der schnelle Anstieg der Ölpreise hat den erdölproduzierenden Ländern eine beachtliche Kaufkraft verliehen, und die Finanzverwaltungen sind erheblich effektiver und besser geworden. Außerdem sind Wirtschaftsreformen wie die Privatisierung auf dem Vormarsch – mit der Folge, dass Konsumsektoren, Finanzdienstleistungen und Immobilien sehr schnell wachsen. Und nicht zuletzt gibt es Börsengänge: Nach ihrer Eröffnung haben sich die Aktienmärkte nach Branchen unterteilt. Im Jahr 2007 sammelten die Börsengänge fast 12,8 Mrd. US-Dollar ein, wovon 5 Mrd. allein auf den größten unter ihnen entfielen. Diese Börsengänge konzentrierten sich auf Sektoren wie Verbrauchsgüter, Finanzen, Versorger und Immobilien. Vor allem aber gab es kaum einen in den Sektoren Petrochemie, Öl und Gas, was von der steigenden Diversifizierung der Wirtschaft zeugt.

Wo sehen Sie die stärksten Aktienmöglichkeiten, die sich zurzeit bieten?

Da staatlich initiierte Infrastruktur-Mega-Projekte in vollem Gang sind, gehören die Branchen Immobilien und Bauwirtschaft ganz klar zu unseren Favoriten. Auch der Bankensektor erlebt gutes Wachstum. Auf Länder-Ebene stehen die Vereinigten Arabischen Emirate ganz oben auf unserer Favoritenliste, da die Bewertungen gut sind und das Wirtschaftswachstum stark ist. Gefallen finden wir auch an Ägypten mit seiner schnell wachsenden Wirtschaft, die eher durch Konsum und Unternehmensinvestitionen als durch staatliche Ausgaben angekurbelt wird. Eine Untergewichtung haben wir zurzeit bei Kuwait – hauptsächlich wegen der Bewertungen. Doch das Land könnte angesichts der erwarteten Steuerreformen Potenzial bieten.

Wie sehen Sie die Aussichten für die Region?

Das Wachstum in Nahost sollte sich weiterhin solide entwickeln: Es erhält Rückenwind vom Wachstum der Nicht-Öl-Sektoren und der Liquidität, die vom hohen Öl- bzw. Gaspreis her rührt. Als eine Region von

Kapitalexporturen ist der Nahe Osten vor der Kreditkrise ganz gut abgesichert und hat sich bisher als relativ resistent gegen Erschütterungen von außen erwiesen. Das größte Wirtschaftsrisiko für den Nahen Osten ist dagegen die Abwertung des US-Dollars. Da die Währungen vieler Länder dort an den US-Dollar gebunden sind, besteht durch die jüngsten Zinssenkungen in den USA die Gefahr, dass die Wirtschaft überhitzt oder sich spekulative Blasen bilden. Eine Änderung der Währungsbindung wird immer wahrscheinlicher.

Gibt es spezielle Herausforderungen beim Investieren in diese Region?

Da sich die ausländischen Investitionen im Nahen Osten in einer Frühphase befinden, haben die Finanzanalysten die Region bei ihren Beobachtungen noch selten im Visier. Wir sehen hierin jedoch einen Vorteil, denn so ergibt sich für uns die Möglichkeit Marktineffizienzen auszunutzen, die attraktive Renditen versprechen. Tatsächlich haben wir vor Ort außerordentlich gute Research-Kapazitäten. Die Märkte in Nahost haben in der Vergangenheit infolge von Retail-Investitionen Schwankungen erlebt. Aber wir sind davon überzeugt, dass die Zahl institutioneller Anleger zunehmen wird, was die Stabilität fördern würde. Außerdem sind einige Teilmärkte noch immer für ausländische Direktinvestitionen geschlossen, zum Beispiel Saudi-Arabien. Doch die Beschränkungen lockern sich und es gibt in einigen Fällen immer mehr Steuervorteile. So ist Kuwait derzeit im Begriff, die Kapitalgewinnsteuer für ausländische Aktienanleger aufzuheben, um Investitionen anzukurbeln.

Warum sollten Anleger diesem Produkt den Vorzug vor anderen im Markt geben?

Unser Anlageprozess zeichnet sich durch hohe Disziplin und strenge Risikokontrollen aus. Viele Fonds, die in diese Region investieren, sind zu 100 % „Bottom-up-Fonds“, bei denen die Renditen ausschließlich durch die Titelauswahl angestrebt werden. Wir können jedoch zeigen, dass eine aktive Länderallokation ein wertvoller Renditetreiber ist, und verfolgen dementsprechend das Ziel, rund 20 % unserer Renditen durch die Länderauswahl zu erzielen. Für unser Aktien-Research sorgt ein Team aus hauseigenen Spezialisten in Kooperation mit einem lokalen Partner. Außerdem wird das gesamte Nahostteam durch die Experten und Ressourcen des globalen Schwellenländertteams unterstützt. Unsere individuelle Benchmark enthält Länder, die nach ihrem Angebot an Top-Möglichkeiten sorgfältig ausgewählt wurden, ohne dabei Diversifizierung und Liquidität aus den Augen zu verlieren.

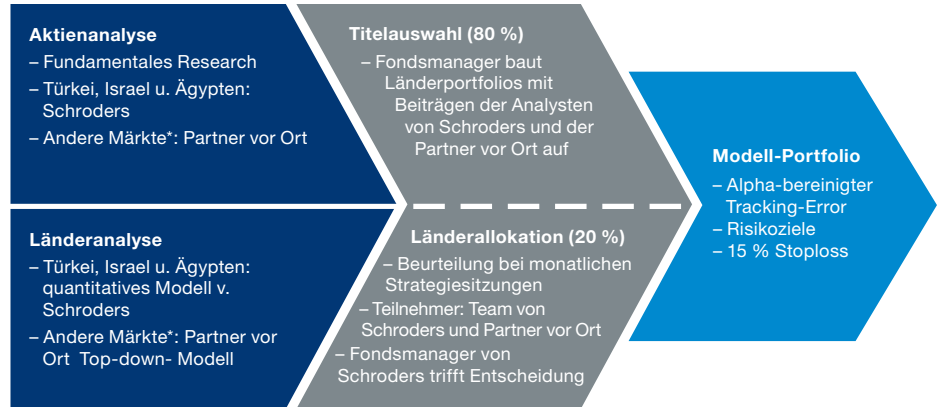
¹ Quelle: MSCI World (USD) vs MSCI Arabia (USD).



Schroders

Unser Anlageprozess im Überblick

Wir setzen auf einen disziplinierten Anlageprozess in Kombination mit strengen Risikokontrollen, um Wertsteigerung durch Titelauswahl und Länderallokation zu erzielen.



*Andere Märkte umfassen Saudi-Arabien, Kuwait, Vereinigte Arabische Emirate, Katar, Jordanien, Bahrain, Marokko und Oman.

Aktienanalyse

Für unseren Prozess der Aktienanalyse sorgen Analysten, die durch Fundamental-Research erfolgreiche Titel ermitteln. Sie stehen in direktem Kontakt zu den von ihnen untersuchten Unternehmen und Märkten.

Unser primäres Anlageuniversum besteht aus allen Titeln in unserer individuellen Benchmark. Darüber hinaus sind wir aber auch auf der Suche nach guten Anlagen aus dem größeren Universum der erweiterten Region Mittlerer Osten. Unser Schwerpunkt liegt vornehmlich auf den Titeln, die nach Marktwert in jedem Land zu den oberen 80 % Prozent gehören. Diese werden von uns als Kerntitel definiert.

Länderanalyse

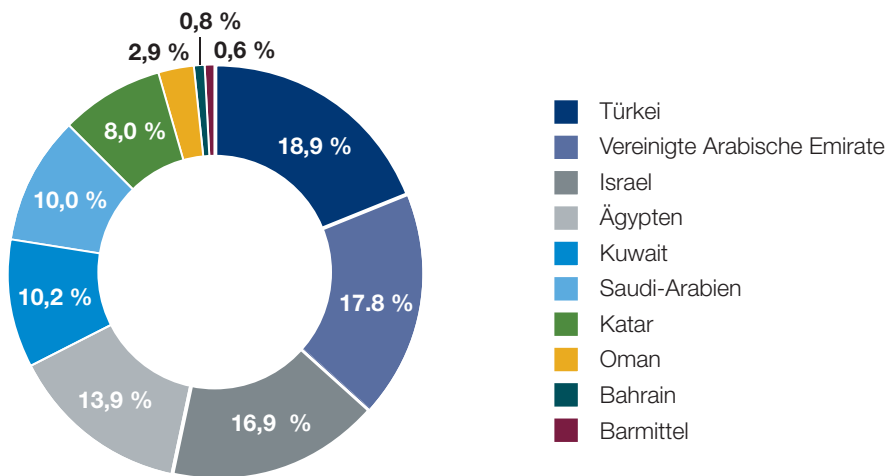
Unsere Länderanalyse stützt sich auf zwei Modelle. Das hauseigene quantitative Modell von Schroders umfasst drei Länder, die fast die Hälfte unserer Benchmark ausmachen. Gleichzeitig werden die Beiträge unserer lokalen Partner in einem Top-down-Modell zusammengefasst, das die restlichen Länder in dieser Benchmark abdeckt.

Das Ländermodell von Schroders arbeitet mit fünf Faktoren, die bewertet werden. Aus dieser Bewertung ergibt sich ein Ranking aller Länder im Universum des MSCI Global Emerging Markets, zu denen die Türkei, Israel und Ägypten zählen. Die vom Modell empfohlenen Ländergewichtungen werden

bei der monatlichen Strategiesitzung, an der alle Mitglieder des Teams Global Emerging Markets teilnehmen, überprüft. Dabei wird ermittelt, ob es Gründe gegen diese Empfehlungen gibt, bis man sich schließlich auf eine Allokation der Länder im GEM-Universum einigt. Das von unserem Partner vor Ort generierte Top-down-Ländermodell verwendet ähnliche Faktoren.

Fondsallokation

Ländergewichtungen (%)



Stand: 31. Dezember 2007.

Fondsmanager

Allan Conway

Allan Conway ist Leiter des Teams Aktien Schwellenländer. Bevor er 2004 zu Schroders kam, war er als Leiter des Emerging-Markets-Geschäfts bei der West LB Asset Management Ltd. sowie als CEO der WestAM (UK) Ltd. tätig. Er ist Mitglied des Institute of Chartered Accountants und Fellow des Securities Institute.

James Gotto

James Gotto kam 1999 als Graduate Trainee zu Schroders und startete seine Laufbahn als Analyst für Aktien UK. 1994 kam er in das lateinamerikanische Team und wurde 1995 nach Argentinien versetzt. 1998 kehrte er als Fondsmanager für lateinamerikanische Titel nach London zurück und ist heute globaler Fondsmanager im Team Aktien Schwellenländer.

Schroder ISF Middle East

ISIN, A-Anteile, EUR, thes.	LU0316459139
WKN, A-Anteile, EUR, thes.	A0MZZP
ISIN, A-Anteile, USD, thes.	LU0314587907
WKN, A-Anteile, USD, thes.	A0MZZJ
Auflage	3. September 2007
Fondsmanager	Allan Conway und James Gotto
Volumen*	224 Mio. USD
Fondswährung	USD
Anzahl der Titel	Ca. 30–70
Vergleichsindex	Angepasster MSCI Greater Middle East Index
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5,26315%
Managementgebühr	1,5% p.a.

*Quelle: Schroders. Angaben per 31.12.2007

Wichtiger Hinweis: Dieser Teilfonds ist Bestandteil des Schroder International Selection Fund (die „Gesellschaft“), ein Umbrellafonds, der dem Luxemburgischen Recht unterliegt. Verwaltet wird die Gesellschaft von Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A. Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Aufforderung dar, Anteile an der Gesellschaft zu zeichnen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Weitere fondsspezifische Informationen können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden. Exemplare des ausführlichen sowie der vereinfachten Verkaufsprospekte sind kostenlos und in Papierform bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle (UBS Deutschland AG, Stephanstraße 14-16, D-60313 Frankfurt am Main) sowie bei der weiteren Informationsstelle für die Bundesrepublik Deutschland (Schroder Investment Management GmbH, Mainzer Landstraße 16, D-60325 Frankfurt am Main) erhältlich. Investitionen in die Gesellschaft sind mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlicher beschrieben werden. **Der Wert einer Anlage und die Erträge aus dieser Anlage können schwanken und Anleger erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück, da die Preise von Anteilen und die Erträge aus diesen Anteilen sowohl fallen als auch steigen können. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zwingender Hinweis auf den künftigen Wertverlauf. Durch Wechselkursschwankungen kann der Wert einer Anlage im Ausland steigen oder fallen.** Die Drittstaaten sind das Eigentum des oben angegebenen Dritten und werden ausschließlich zu Ihrer internen Verwendung bereitgestellt. Diese Daten dürfen nicht vervielfältigt oder weiterverbreitet und nicht zur Schaffung von Finanzinstrumenten oder -produkten oder von Indizes verwendet werden. Sie werden ohne Gewähr bereitgestellt. Weder der Eigentümer der Drittstaaten noch eine andere an der Veröffentlichung dieser Unterlage beteiligte Partei haftet für etwaige Fehler. Der Wortlaut der besonderen Haftungsausschlüsse des Dritten kann unter den Rechtlichen Informationen dieser Webseite, www.schroders.de eingesehen werden. Der Schroder ISF Middle East fällt nicht in den Geltungsbereich der EU-Richtlinie 2003/48/EG (Besteuerung von Zinserträgen). Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A., R.C.S. Luxembourg: B 37.799, 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. 0108/w31857/DE0108